# Weilburger



(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Emtsblatt der Stadt Weilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

Bezugspreis Ericheint au jedem Berftog und foftet abgeholt monatlich 10 Pig., bei unferen Austrogern monatlich 80 Pfg., vierteljahrlich burch die Boft ohne Beftellgelb Mt. 2.40.

Berantwortlicher Gdriftleiter: 3. B. Albert Pfeiffer, Beilburg. Drud und Berlog: f. Bipper G. m. b. g., Beilburg. Telep jon Rr. 24.

Inferate: Die einfpolitige Garmondgeile 15 Big., haben bei br großen Berbreitumg bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten-Annahme: Rleinere Angeigen bis 8 Uhr morge &, großere tagenorber.

ert

ts-

seß

Der

II.

Freitag, ben S. Februar 1918.

57. Jahrgang.

Mr. 33

(Rachbrud verboten.)

#### Bor einem Jahr.

8. Februar 1917. 3m Beften griffen bie Eng-länder an der Uncre, fowie an der Somme an. Un zwei Stellen tonnten fie etwas Boben gewinnen. — 3m Januar buften Englander, Frangofen und R. ffen Fluggeuge und 3 Feffelballons ein, magrend bie Deutichen im gleichen Monat 34 Fluggeuge verloren. -Der Potichaft r ber Bereinigt n Staaten Gerard erhielt feine Baffe ju gestellt und begab fich mit seinen Begleitern burch bie Edweig roch Frankreich. Der ichmeizerische Bundesrat lebite es ebenfalls offiziell ab, fich bem Borgeben Bilfons anzuschließen. - In Frant reich brachte bie Regierung im Genat einen Gefegentmurf ein, wonnach alle mannlichen Berjonen von 16-60 Jahren von ber Landesverteidigung ber Bebensmittelperforgung requirirt merben; bie Borlage lebnte fich fait an bas beutiche Dufter an.

# Der Arieg.

#### Tagesbericht der oberften heeresleitung.

Großes Saupiquartier, 7. Febr. (28. B. Umtlich.) Beffider Ariegsidauplah:

Rabe an ber Rufte am Rachmittag Artilleriefampf. Bon einem Borftog weftlich von Banbvoorbe unb aus Borfelbfampfen im Artois brachten Infanterieabteilungen Gefangene ein. Die engitide Artillecie bat am Abend gu beiben Geiten ber Scarpe und meftlich von Cambrai wieber tatig. Ein frangofifder Borftog in ber Champagne ichoiterte. 3m Daasgebiet bielt Artillerietätigfeit im Mufchluß an eine fübweftlich von Ornes erfolgreich burdgeführte Erfundung tageuber an.

Bigefeldwebel Egner ichof in ben legten 3 Tagen

fiche feindliche Fluggeuge ab.

Bon ben anderen Rriegsicauplagen nichts Renes. Der erfte Benetulquartiermeifter: Sudendorff.

#### Der Rampf gur See.

Berlin, 7. Februar. (29. B. Umtlich) 3m Armel-I englifcher Gegler und ein englisches Sifcherfahrzeug jum Opfer. Die Dampfer maren faft burdimeg tief belaben. Einer pon ihnen murbe auf bem Bege nach Cherbourg aus ftatter Fifchbumpferficherung berausgeicoffen; er hatte offenbar Rriegsmaterial gelaben. Der Chef bes Abmiralftabs der Marine.

#### Die Friedensverhandlungen.

Die neue Berhandlungsphafe.

Berlin, 7. Febr. (36.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt unter der Aberschrift "Die neue Berbandlungsphase in Brest-Litowst" redaktionell: Die Sponnung, aber ruhiger Erwartung sieht das deutsche Bolt auf den Wiederbeginn der Berhandlungen. Unsere Diplomeraten baben die ist Geren Trocht die Auferte Diplomaten haben bis j't Beren Erogte bie außerfte Gebulb und bas meitefte Entgegentommen bemiefen, um ben Roffen Belegenheit ju geben, burch einen Frieden bet Berfohnung und ber Berfita bigung im Bege bes Rompromiffes gu einer für beide Lander befriedigenben Bofung ju fommen. Die bisherigen Be handlungen und ber begleitende Chorus ber ruffifchen Funtsprüche zeigen nicht, bag bie Ruffen biefe G buid und bas Entgeger tommen zu murdigen verftanden hatten Ein Gipielpuntt ber Entfrellung ift es, wenn Togft j ti nach Betereburg telegraphiert, b f bie Deutschen bie Berhandlungen verfoleppten. Das Organ bet Dehrheitepartei ber Sogial. dempkraten in Leipzig, so schreibt die "Rorddeutsche Allgemeine Beitung", sagt im Anschluß an einen Artikel ber "Bramda": "Die Bolschemisten sollten sich lieber emithaft um einen vernünfrigen Frieden bemühen, ale auf Die internationale Revolution ju lauern und zu ipetulieren. Die Bolter wollen ben Frieden und niemand in Deutschland febnt fich nach der Beglüdung burch Trottis Rote Garbe." In biefen Borten fieht Berr Trofti bie Deinung ber über-Diegenden Dehrheit bes beutiden Bolfes, Die volltommen flar jum Ausbrud tommt. Die "Nordbeutsche Allgemeine 3 itung" hofft, bag Trott fich dieses Rezept ju nuge machen und jest ernsthaft ju den Friedensverhandlungen in Breft-Attomft übergeben merbe Dit ber Ufraine fcreiten bie Berbondlungen in gutem Tempo weiter fort. Gelingt es, einen Abichluß mit ber Ufraine zustanbe gu bringen, jo

tann bie Entwidlung ber Friedensverhandlungen mit herrn Trofti uns gleichgültig fein. Berichergt fich herr Erokft burch mangelnben Friedenswillen feinerfeite bie lette Möglichteit, Die ihm einen Frieden und damit eine Erborung für fein unter bem Ariege Busammenbrechen-bee Rugland bringen fann, fo werben nicht bie Mittel-machte, sondern Beirn Troptis eigene Bartei und bas an taufend Bunben blutenbe Rugland bie Rechnung gu bezahlen haben.

#### Troffi wieder in Betersburg.

Benf, 7. Febr. (I. U) Die Betersburger "Bramba" fchreibt, bag Trogti in ben nachften Tagen porubergebend wieder in Betereburg erwartet merbe, um an ben wichtigen Beratungen des Rongreffes ber Semftwoperbande Ruglands teilgunehmen.

#### Die Borgange in Rufland.

Die Trennung von Rirche und Staat. Bajel, 6. Febr. (3f.) Ruch einem Betersburger Savasbericht verfügt ein Detret bie Trennung von Riche und Staat, Die Mufhebung after Borrechte Der Ronfeffisven und aller Einichrantungen der Gemiffensfreiheit. Riemand barf umer bem Bormande religiofer Abergeugung die Erfullung feiner Bürgerpflicht verweigern. Die givilftanbeamtlichen Bunttionen gehen an ben Staat fiber. Die Soule wird von ber Rirde getrennt. Der obligatorifche Religionsunterricht wird aufgehoben. Alle religiofen Bemeinschaften werden feine Staatsunterftugung mehr gentegen und burfen fein Gigentum mehr haben. Alle ihre Bitter merben als Rationaleigentum erftart. Die Ruitusgebaube und bie Ruitusgegenftanbe freben ben reitgiofen Gemeinichaften unentgeitlich gur Berfügung.

Der Lebensmittelmangel.

Dain Rems" meidet aus Betersburg: Der Rahrungsmittelmangel in bem Bebiet rings um bie Sauptftabt tft febr groß. In vielen Gallen werden Lebensmittelzüge angehalten und beraubt. Bei einem Rampf gmifchen Bauern und ber Wache eines Buges mit Dehl murben am Freitag 10 Berjonen getotet und 25 vermundet. Die Regifteterung bet Lebensmittelporiate ging verhaltnis. mäßig ruhig von ftatten, wenn auch fleinere Aufruhr-igenen vortamen. Die Breisfteigerung halt an. Butter, Die faft nicht gu erhalten ift, toftet etma 25 Dart pro Bfund. Das Betreibe wird immer feltener, por allen Dingen weil bie Bauern im Guben Papiergelo nicht mehr annehmen und Getreibe lediglich gegen andere Waren austaufchen wollen. Es ift nun ein Bag mit Fabritmare nach bem Guben gefandt morben, um Betreide zu erhalten.

Der Bürgerfrieg im Guben.

Bafel, 6 Jebr. (st.) Davas meldet aus Beters. burg: Das Saupiquartier meldet, daß die Eruppen ber tevolutionaten Urmee von Mingt Rifigin einnahmen und gegen Riem portuden. - 30 Rt em und im gungen Gouvernement herrigt gurgeit bei ben niederen Boltsichichten febr große Rot, Die Bahl ber Arbeiteipfen freigt, por amet Wodgen murben fie in Riem auf über 30 000 gefcatt. Die Munitions und Rriege bedarfsfabriten haben ben Betrieb wegen Muterialmangels eingeftellt. Bu einer Ungagt Bibensmittelbetrieben ftreiten die Urbeiter. Die Streits in ben Brodefifchen Mühlen in Riem haben ste Ragrungsverforgung ber Glabt ernftlich gefährbet. Bor bem Arbeitshaus finden rägl ch große Unfammlungen pon vielen Taufenden Arbeitelofen frait. Die utrainifchen Bolicemilis haben an ihnen eine ftarte Stige. Die Teuerung fteigt idglich. In Riem toftet ein Gi 28 Rapeten, ein Biund Butter 10 bis 12 Rubel, ein Bfund Sped Dier Rabel. Die ufrainifche Stadtregierung bat verfucht,

burch die Gründung von Boitstüchen der Rot zu freuern. Betersburg, 6 Febr. (B. B.) Meibung der Beiersburger Telegraphen Agentur. Die beim Kriege-tommissariat eingelaufenen Rachrichten bestätigen, daß bie Rampfe zwijden unferen Truppen und ben Rumanen beendet find und bie Rube wiederhergestellt ift. Die nach Rifdinem vorgerudten Rumanen murben nach ber rumanifden Grenge gurudgeworfen. Die neunte Schitten-bivifion, beren Rudgug Die Rumanen in ber Gegenb Don Galag aufjuhalten verfucten, indem fie fie unter bas Jeuer Det ichmeren Artillerie und ber auf ber Donau bei Ompa Daino (?) liegenden Monitore nahmen, um- gingeite swei starte rumanische Ei heiten und gerftreute fie. Die genannte Diotfion verlor in ben Rampfen mehrere hundert Mann an Toten und Bermundeten. Sie befindet fich gegenwärtig in Atjerman. Das Rriegs. tommiffariat ift ber Meinung, bag ber Sieg ber maximalifti iden Truppen über die Bentraltaba bem Bor uden ber rumanifden Truppen in Beffarabien ein Ende machen

wird, ba bie utrainifche Regierung ihnen ihre Unterfiligun gelieben bat.

Betersburger Telegrophen Mgentur. Um 30. Januar bemachtigten fich polnische Legionace in einer Starte von 26 000 Mann verichiedener Baffengattungen, bie unter Bubrung bes Beneralftabes bes Saupiquartiers ftanben, ber Stadt Bogatich w. Der Comjet murbe gerftreut fom e 1 600 000 Rubel Bargelb murben mit Beichlag belegt. Bi le tuffifche und polnifche Sogialiften murben p thafiet. In Bogatichem jurudgehaltene ruffifche Goldaten murben erichoffen. - Mus Bogatich em mirb gemelbet, boß fich bort bie Barung ber Beifter bemertlich zu machen beginnt. Der Beneralftab murde verhaftet. Die einfichtsvollen Solbaten me gern fich, fich jum Spielball ber Bourgeo fie machen ju laffen. Die fogialiftifche Regierung bat sem polnifchen Generalftab ein Ultimatum überreicht, moren die Raumung Bogaticheme, die Ginftellung ber Ben alttätigfeiten und Berhaftungen geforbert merben Bon bem Musgang ber Revolte hangt bas Schidfal ber in unferen Sanden befindlichen polnifchen Beifeln ab, wir halten es für notwendig, fie felbft nach ber Erftideng ber Revolte im Befangnis ju halten.

#### Die Berbindung awifden Betereburg und Breft Litowit unterbroden.

Bafel, 7. Febr. (af.) Ein Betersburger Bavas-bericht melbet, bag bie Berbinbungen amifchen Breft-Litowit und Betereburg feit vier Tagen unterbrochen find. Es merben feine Rachrichten über bie Friebensperhandlungen veröffentlicht.

Englische Robeit gegen beutiche Invaliden.

Berlin, 6. Gebr. (36.) Mus Mitteilungen ber im Rovember 1917 gur Internierung in ber Schmeig von England nach Frankreich verbrachten beutichen Rriegs. gefangenen wird erfichtlich, in welcher ichamlofen Beife bie Englander auch noch bei Diefem Liebesmerte fich gegen bas Bolferrecht vergeben. Der Transport ber ichmertranten Gefangenen, Die fich teilmeife nur an Rruden fortbewegen tonnten, erfolgte auf einem Biebbampfer, aber nicht etwa in ben Ställen, sondern in einem von Schmut ftarrenden Raume noch unter ben Ställen, im letten Stodwerke bes Schiffes. Dort mußten fie in perpefteter Luft bie Racht wie Bieh gufammengepfercht auf Banten gubringen, die nicht einmal Behnen hatten. Des Morgens erhielten fie Raffee und mußten bann ben gangen Tag über hungern. Teller, Deffer und Gabeln zu verabreichen, baran bachten Die auf alle außere Rultur fo bebachten Englander nicht. Den Zee mußten fich bie betlogensmerten Gefangenen mit leeren Ronfervenbuchfen aus Pferbefrippen id öpfen! Den Bferch tief unter ber Bafferlinie burften auch die nicht verloffen bie von ber Seefrantheit befallen maren Die Retfe bauerte über 32 Stunden, Aber 32 Stunden festen bie Englander arme invalide Gefangene einem Transport unter biefen unmurdigen Berhaltniffen aus. Dag bei einem Schiffsbruch unter folden Umftanben nicht einer ber Armften mit bem Leben bavongetommen mare, bas machte bem unmenichlichen Feind feinerlei Gorge. Beil berartige Dagnahmen Robeit und Riedertracht befunden, bie wir unjeren Kriegern gegenüber nicht bulben, hat bie beutsche Regierung bei ber englischen sofort einen energischen Protest eingereicht.

#### Deutichland.

Berlin. 7. Webruar.

- Der verftartte Staatshaushaltsausichuß bes 216. geordnetenhaufes beschättigte fich in feiner geftrigen Sigung mit bem Saushalt für bas Saus ber Abgeordneten. Bu ben Tagegelbern ber Doppelmanbatare murbe folgenber Antrag befchloffen: "Da Saus ber Abgeordneten molle ben herrn B äfibenten bes haufer erfuchen angu-ordnen, doß benjenigen Mitgliedern bes haufes, bie zugleich Mitglieder bes Reichstages find, aus Billigfeits. orunden bir Tagegelber für bie 8 it vom 17. bie 19. Mai, 11. Oftober bis 28. November und vom 2. Des. 1917 bis jum tatfachlichen Biebergusammentritt bes Reichstages ausgeza It werben " - Weiter murbe ein Antrag angenommen auf E höhung ber G hälter ber Bibliothelegehilfinnen. Ferner wurde beschlossen, die Beitimmungen über die Entschädigung, Sonntagsruhe und Urlaub ber Hilfsbediensteten des Hauses einer Revision zu unterziehen. Ein weiterer Antrag, wonach die seste Anstellung dieser Hisbodiensteten nach einer Diensteit von lönostene in Erwähnen in Erwähnen Dienstgeit von längftens 10 Johren in Gemagung gu gieben ift, wurde abgelebnt.

#### Lotales.

Beilburg, 8. Februar. Das Eiferne Rreug murbe verlieben: Dem Rarl Balter aus Rirfchofen , bei einer Minen-

me fer Abteilung.

† Fürs Baterland geft orben: Forfibefliffener Beutnant ber Referve ber Fliegertruppe Albert fronig aus Beilburg, Ritter bes Gifernen Rreuges erfter Rlaffe und Inhaber bes Flieger-Abzeichens. - Ehre feinem Undenten!

er. For 50 Jahren. Um 8. Februar 1868 hat bas Abgeordnetenhaus Die Entichabigungs-Millionen für Die Deposseitendas die Entschaftstungs-Veinibnen sur die Deposseiten mit großer Mehrheit genehmigt. Bon den Abgeordneten des Regierungsbezirks Wiesbaden haben für die Senehmigung der 24 Millioneu Entschädigung an die entthronten Fürsten gestimmt! v Briesen (Homburg), Klein (Montabaur), Mayer (Biedenkops); dagegen stimmten: Born (Diez), Knapp (Weildurg), Ebner (Franksurt), Kugler (Franksurt), Mohr (Schwalbach), Kuk (Hochheim) Ruß (Sochheim).

epd. Für die Reformationsbant Bolfsspende bes Evangelischen Biegverbandes hat Seine Majestät der Rönig von Bürttemberg in Gemei schaft mit Ihrer Majestät der Königin die Summe von 100 M. gespender.

#### Bermiintes.

\* Oberborf, Reis Beglar, 8. Fbr. Geftern feierten die Cheleute Landwirt Bilhelm Rein I. und Frau bagier bas Geft ber biamantenen Sochzeit. Pie beiden alten Leute sind irog ihres Alters — Der Jubilar ift 85, die Jubilazin 79 Jahre alt — noch so rüstig, daß sie jett, wo die jüngeren Familienmitglieder durch den Arieg von Hause entsernt sind, mit bestem Ersolg in der Landwirtschaft zu waten imstande sind.

Bimburg, 6. Febr. (Straftammer.) Der ichon öfters porbeftrafte Taglohner Jatob Schmidt aus Dietfirchen tam am 4. Juli zu ber Ehefrau Sch. in Mensfelben und erzählte, er tomme aus dem Felbe und folle für ihren Mann ein Batet mitnehmen. Die Frau machte ihm auch ein Paket zurecht und gab ihm für ihren Mann 25 Mt. mit. Sensio verfuhr Schmidt in Linter bei dem Wilhelm W. Auch diefer gab ihm für seinen Sohn ein Paket und 30 Mt. mit. Schmidt erhielt heute wegen Betrugs in wiederholtem Rudfalle ein Jahr und einen Monat Buchthaus.

Daiger, 6. Febr. Daß die Schweine selbst im verschlossenen Stalle por den mörderischen Anschlägen der Diebe nicht mehr sicher sind, ist längst bekannt. Run find sogar zwei Schweine, ein Kalb und ein Hammel, bie ber Fleischerinnung zu Saiger von der Reichesleisch ftelle zugewiesen worden waren, im Gisenbahnwagen abgestochen und gestohlen worden. Blutspuren führten zum naben Aubach, wo sie im seichten Bachbett ver-

Ratenelnbogen, 6. Febr. Im Alter con 47 Jahren starb hier ber Amtsgerichtsrat Dr. Schreiber. Ein jihrelanges, schweres Leiben hat seine Rraft ge-brochen, bas es ihm auch unmöglich gemacht hatte, bem Baterlande als Offizier feine Dienfte gu meihen. Behn Jahre hat er hier gewirft, beliebt und geachtet als Menich und Beamter. Geine Ruhestätte fand ber Ent ichlafene in Braunfels.

#### Lette Andriaten.

Da ag, 8. Februar. (3f.) Die britifche Abmiralität teilt mit: Der Dampfer "Toscania" pon ber Unchor-Binie ift in ber Racht vom 5. auf ben 6. Februar an ber irifden Rufte torpediert morben. Der Dampfer transportierte Truppen aus ben Bereinigten Staaten. Un Bord befanden fich 2587 Perfonen, wovon 2187 gerettet wurden, nämlich 76 Diffisiere, 1635 Mannichaften, 16 Schiffsoffigiere und 125 Mann ber Befagung fomie drei Paffagiere und 32 andere Berfonen, worüber noch Einzelangaben fehlen.

#### Rirhlige Nagricten.

Evangelische Rirche. Sonntag, ben 10. Februar, predigt pormittags 10 Uhr: hofprediger Scheerer. Bieber: "Wir treten gum Beten" und Rr. 280. Rinbergottesbienft. Bieb: Rr. 128 ber Rinberharfe (Rr. 212 bes Befangbuchs): "Meinen Jefum ufm.") - Die Amts. moche hat Sofprediger Scheerer.

Ratholijche Rirche. Freitag abend 6 Uhr: Rriegs-andacht. — Samstag 5 Uhr: Beichtgel. — Sonntag 7 Uhr: Beichtgelegenheit: 8 Uhr: Frühmeffe; 9º/4 Uhr: Hochamt mit Bredigt; 2 Uhr: Andacht. — Wertrage hl. Miffe um 8 Uhr. Mittwochs und Samstags 7 Uhr.

Synagoge. Freitag abends 5.- Camstag mor-gene 9 -, nachm 3.30, abends 6.20

# Apollo-Theater.

(Lichtspiele.)

Limburgerstrasse 6 Limburgerstrasse 6.

Sonntag den 10. Februar nachmittags von 3 Uhr an: Montag den 11. Februar abends von 8 Uhr an: 1. Noëmi die blonde Jüdin

Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle Hedda Vernon,

2. Seine geschiedene Frau

Lustspiel in 2 Akten.

3. Zwei mal drei ist drei

Lustspiel in 2 Akten.

4. Die Anfertigung von Handgranaten.

Tüchtiges Dienstmädden jum 15. Februar gefucht. Frau Beinrich Bundt.

Tüchriges, braves

#### Mädchen

zum 15. Febr. gefucht. Bon wem, f. b. Gefch. u. 1718.

Ordentliches zweites

#### Dienstmädden

für fofort ober fpater gefucht. Frau So Sochauster. We g: a t. Woltteftrage 2.

Jungeres, ordentliches

#### Madchen

gef. B m. f. b. Gefchft. u. 1721

Gine trafinge

### Milds and Jahrkuh

Farbe rot) gu verfaufen. Ungeb bef b. Beichitft. u. A. B.

Lesemappe frei. Buchandlung G. Bipper G. m. b. &



Am 2. Februar d. Js. starb in Flandern den Fliegertod fürs Vaterland unser lieber Bruder, Enkel, Grossneffe, Neffe und Schwager

# Albert Krönig

Forstbeflissener

Leutnant der Reserve der Fliegertruppe. Ritter des Eisernen Kreuzes I. Klasse, Inhaber des Fliegerabzeichens.

Im Namen der Familie:

die trauernden Geschwister Krönig.

Weilburg a. Lahn, den 6. Februar 1918

#### Nachruf.

An den Folgen eines Unglücksfalles, den er sich in unserem Betriebe zugezogen hat, starb auf dem Wege nach dem Krankenhaus unser

Vorarbeiter

# Herr Wilhelm Burggraf

aus Löhnberg.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen und fleissigen Arbeiter, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Weilburg, den 7. Februar 1918.

Gewerkschaft "Honigborn".

#### Amtlice Befanntmachungen der Stadt Weilburg.

Um Freitag, den 8. d. M., nachm. von 3 bis 5 Uhr, findet auf Zimmer 4 des Stadthauses die Aus-zahlung der Betiaae für die bis zum 18 Juli 1917 bei der hiesigen Metall-Annahme-Stelle abgelieserten Aluminiumgegenftanbe ftatt.

Beilburg, ben 6. Februar 1918.

Der Magiftrat.

# Fleischausgabe.

In oteler woone gelangt

# Fleisch und Wurst

Der Berkauf findet Samstag, von 9 bis 2 Mor, ftatt.

Beilburg, ben 8. Februar 1918.

Der Magifirat. Fleischverteilungsftelle.

Camstag ben 9. Februar, von nachm. 3-6 Uhr, geben mir im füblichen Rathausfaale

## peisefett

an hiefige Familien unter Borlage ber Fetifarten ab and smar bon

3-4 Uhr Mr. 860-600, Mr. 599-300, 4-5

" Rr. 299-1. 5-6 Die Abgabe erfolgt genau in b roben angegebenen Beit. Wegen Mangel an Rleing lb bitten mir bringenb die Betrage abgegahlt bereit gu haiten.

Beilburg, ben 8. Februar 1918.

Der Magifirat: Stabt. Lebensmittelftelle.

## Die Brotzusakkarten

für Schwerarbeiter merben heute nachmittag von 5-6 Uhr im Boligeigimmer ausgeben.

Beilburg, ben 8. Februar 1918.

Der Magiftrat.

# Belohnung bei Bereitelung Unichlägen auf Magazine und

Es befteht ber begrunbete Berbacht, bag ber feindliche Rachrichtenbienft bie Abficht bat, bei uns burch Ugenten Bebensmittel und Futterporrate in Brand figen gu laffen und unferen Pferdes und Rindviehbeftand burch Einführung von Rogbagillen zu lichten.

Bflicht jebes Deutschen ift es, folden Unschlägen mirtfam entgegengutreten, insbesonbere, babei betroffene

Berfonen unverzüglich festzunehmen.

Bur bie Ergreifung von Berfonen bei Musiibung eines berartigen Anichlages wird, falls baburch ber geplante Unichlag vereitelt wird, eine Belohnung bis jum Betrage von 3000 Mart hiermit ausgesett.

Die Enticheidung über bie Bewilligung ber Belohnung, die Geftsehung ber Sobe und Die Berteilung unter mehrere etwa Beteiligte behaite ich mir unter Musichluß bes Rechtsmeges por.

Frantfurt, ben 1. Februar 1918.

Der Bello. Rommandierende General des 18. Armeeforps. geg. Riedel, Generalieutnant.

#### Quittungs-Bücher für Invalidenkarten empfiehlt

Papierhandlung Sugo Zipper, G. m. b. S.

Dbft- und Cartenbau-Berein. Samstag, 9. 2., 3-4 lib., Düngemittel-Abgabe

Limburgerftraße 8. Dafeibft wolle Bebarf an melbet merben.

#### Trauer-Anzeigen in Brief- und Kartenformat,

Danksage-Karten

werden, da wir sets ein grosses Samen bis 10. 2. ange. Lagerhaben, sofortangefertigt

H. Zipper's Buchdruckerei, G. m b. H.